

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 108.

Dienstag, den 17. April.

1832.

## Bekanntmachung.

Der Gesundheitszustand der Stadt Halle macht es uns, vorzüglich bei der herannahenden Messe, zur Pflicht, die Maasregel in Betreff der in den Thoren vorzuzeigenden Einlaßkarten — so gern wir auch die Einwohner hiesiger Stadt von der damit verbundenen Belastigung befreien möchten — fortzuauern zu lassen. Es werden daher alle diejenigen, welche nicht im Besitze von Einlaßkarten sind, hierdurch aufgefordert, sich damit zu versehen. Zugleich bringen wir die Beachtung der in Beziehung auf Reinlichkeit und Diät bereits früher empfohlenen Maasregeln in Erinnerung. Leipzig, am 14. April 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

Klopstock hielt nicht viel auf das Urtheil der Geschichte.

Die Weltgeschichte ist das Weltgericht! behauptete Schiller und mit ihm so mancher andere. Klopstock räumt ihr wenig ein. In seiner 118. Ode spricht er sich V., 1—20, sehr sarkastisch darüber aus, und findet von da an das Loos des Dichters viel glücklicher:

„Glänzend ist, Krieger und Könige, was ihr thatet; vielleicht auch

Edel, o Wunder!“ sogar.

Was es denn sey; es steigt gewiß zu dem Enkel hinunter.

Aber in welcher Gestalt?

Etwa in der, die es hatte, da ihr es thatet? In jeder

Andern; in dieser nur nicht! Von der Geschichte verfehlt, bald hoch zu der Wolke gehoben,

Bald gesenkt in den Staub:

\*) Ein hübsches Compliment für Krieger und Könige!

Mit der Fabel-Verwandlung beinah' gebildet zum Drachen

Radmus, der Drache zum Gott\*),

Und nun setzen die Richter sich hin und richten den Schatten.\*\*)

Weser Entscheidungen voll,

Alles, nachdem bei dem glimmenden Docht der Erzählende dunkel

Oder dunkler es sah.

Arme Krieger und Könige, das ist also der Nachruhm, Der euch schlafen nicht ließ? ic.

Sicher liegt in dieser Auffassung der Geschichte viel Wahres, denn so schwer, ja oft unmöglich es ist, über die einzelnen Umstände eines Ereignisses in's Reine zu kommen, so schwer und noch schwerer ist es, den moralischen Werth und die Thatkraft eines berühmten welthistorischen Charakters zu bestimmen. Wie verschieden z. B. lauten die Urtheile über Wallenstein und Gustav Adolph, Friedrich II.

\*) Man sehe den Commentar zu dieser dunkeln Stelle in: Klopst. Oden v. Gruber, II., S. 92.

\*\*\*) Eines Königs oder Kriegers.

und Joseph II., über Napoleon und Alexander I., über sie reformirt werden, wenn neue Acten und wie oft mußten und werden die Urtheile fruchtbar kommen?

Redacteur: D. G. B. Beder.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 16. April 1832

**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt</b>		
<b>Steuer - Credit - Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
grosse.....	97½	—	Steuer - Credit - Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	86½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	<b>Commer - Credit - Cassen - Scheine</b>		
Anleihe der Cassen - Billet - Comm.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<b>Spitz - Scheine, unverzinsbar</b>		
<b>Commer - Credit - Cassen - Scheine</b>			von 25, 27, 29 und 31 Thlr. ...	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</b>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
<b>Spitz - Scheine, unverzinsbar</b>			grosse.....	—	98
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	kleinere.....	—	98½

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 142	—
do.	2 M. 141	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 101½	—
do.	2 M. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	110
do.	2 M. —	109½
Dreslau in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 M. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 M. —	—
Hamburg in Bo.....	k. S. 149½	—
do.	2 M. 148	—
London pr. L. St.....	2 M. 6, 20	—
do.	3 M. 6, 19½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 60	—
do.	2 M. —	—
do.	3 M. —	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 101½	—
do.	2 M. —	—
do.	3 M. 100½	—

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl. .... do..... do.....	—	13½
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	1½	—
Verl. } Preuss. Courant.....	—	103
} K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig ... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl....	1165	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	78½	—
Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats - Schuld - Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	94	—
Poln. Partial - Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.....	56	—

Rofe  
geb  
b. S  
nom  
gef  
ber  
grö

**Bekanntmachungen.**



**Todtenkrantz**

für  
**C a r l A u g u s t**  
und  
**G ö t t h e,**  
von  
**E r n s t D r t l e p p.**

Motto:  
"Von des Lebens Gütern allen  
Ist der Ruhm das höchste doch,  
Wenn der Leib in Staub zerfallen,  
Lebt der große Name noch!"  
(Schiller).

Preis 4 Gr.

Zu haben in Leipzig (Auerbachs Hof) bei W. Birges.

Anzeige. Morgen früh kommen in der Auction vor: Gefüllte Georginenknollen, schöne Rosen, Myrthen, Oleander, Feigenbäume und andere Topfgewächse, Gurkenkörner ic.

Anzeige. Strohhüte zum Waschen und Bleichen sind abzugeben bei  
J. Ch. Wolkwitz,  
im Salzgässchen, Steingutgewölbe Nr. 405.

**Bekanntmachung.**

Indem ich einem geehrten Publicum ergebenst anzeige, daß ich seit heute, als den 15. April d. J., den Schröder'schen, vormals Sorge'schen Kaffeegarten in der Windmühlengasse übernommen habe, verfehle ich nicht, den herzlichsten Dank für das meinem Vorgänger und mir geschenkte ehrenvolle Zutrauen hierdurch geziemend auszusprechen, und erlaube mir noch unter der Versicherung, stets für gute Speisen und Getränke, gutes Billard und Kegelbahn die größte Sorgfalt zu tragen, einem geehrten Publicum anderweit mich empfehlen zu dürfen.  
C. Janichen.

cten  
G.  
66f  
98  
98f  
Geld.  
110  
13f  
13f  
12f  
12  
103  
100f

Empfehlung. Von echt türkischem Rauchtobak in bester Qualität, à Pfund 16 Gr., haben wieder neue Sendung erhalten

L. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Empfehlung. Fein geschnittenen Rauchtobak, à 8 Gr. pr. Pfund, können mit Recht als einen ganz außerordentlich feinen Tabak empfehlen, und bitten um gefälligen Versuch

L. Mittler & Comp.

Empfehlung. Mit großen ungar. Rindszungen, Gotha'schen und westphälischen Schinken, Cervelat-, Blut- und Zungenwürsten, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, empfiehlt sich, unter Zusicherung der besten und reellsten Waare, die möglichst billigsten Preise zu stellen,

J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Empfehlung. Cervelatwurst à Pfd. 7 Gr., Zungenwurst à 5 Gr., Rothwurst à 4 Gr., Sülzenwurst à 3½ Gr., ist wieder frisch angekommen bei

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Empfehlung. Fortwährend limit alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen ic. gut und billig Gottlob Frenkel, Nr. 659 neben dem silbernen Bär, an der neuen Pforte.

Hausverkauf. Ein Haus auf der Nicolaisstraße in ganz gutem baulichen Stande zu 6500 Thlr., welches sich sehr gut verinteressirt, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachweisung Nr. 529, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Hausverkauf. Das Haus Nr. 904 alhier, auf der Holzgasse nächst dem Rossplage gelegen, ist Erbtheilungs halber zu verkaufen durch D. H. Härtel, in Nr. 674.

Verkauf. Ein großer, noch ganz guter nußbaumner Kleiderschrank, welcher sich auch sehr gut zu einem Wäschschrank eignen würde, mit einem sehr schönen, festen Schloß, steht um den Preis von 6 Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Moderne gepolsterte Divans, Sopha's, Stühle, von Mahagony ic., stehen fortwährend billig zum Verkauf bei Eduard Kolb, in der goldenen Gans.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist eine einspännige Chaise, in 4 Federn hängend, und ein braunes Pferd, nebst Geschirr, in bestem Zustande billig zu verkaufen. Näheres erfährt man bei Carl Schmidt, in der Reichsstraße Nr. 503.

Zu verkaufen sind mehrere Divans, Sopha's und Stühle, von Mahagony und Birnbaum u. s. w., mit verschiedenen Ueberzügen, eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, zu den billigsten Preisen, in der Petersstraße in Herrn Gebrüder Holbergs Hause Nr. 68, 2½ Treppen hoch, bei C. G. Müller.

Verkauf. Ein Pianoforte, welches einen schönen Ton hat und die Stimmung hält, ist zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 259, 4 Treppen hoch, und anzusehen bis früh 9 Uhr

Verkauf. Ein gutes Reise-Pferd (polnischer Race) steht zu verkaufen im Hotel de Prusse.

Verkauf. In hiesiger Rath's-Ziegelscheune liegt eine Quantität ganz gutes Auenwiesens-Heu zu jeder Zeit zum Verkauf, welches zuvor auch in Augenschein genommen werden kann.

Heinrich Schmidt.

Verkauf. Zwei Walzen für einen Gold- und Silberplättner, so wie ein Kinderge- wehr, zum Schießen, sind um einen spottwohlfeilen Preis zu verkaufen beim Hausmann im rothen Collegium.

Zu Schränk- schule li

in den

Keine D. billigsten

empfehl extraf

empfehl Sorten M

in den Kämme

verkau

gang i zeige,

Nr. 8

ner V

Monat

Kelter

Weiß

Jahre

lang

von

gen c

ersud

Zu verkaufen ist ein runder marmorner Theetisch für 20 Thaler, Stühle, Tische, Schränke, eine Badewanne, Wärmekorb, ein Ausschlagetisch und Waschtische. In der Bürgerschule links parterre.

**Englisch moirirte Papierhüte**

in den modernsten Farben und zu den billigsten Preisen, empfing  
H. L. Kuntz, auf der Reichsstraße.

**Umschlagetücher und Shawls**

Keine Tücher und Schärpen in allen Gattungen, empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

**Salomo Friedrich Singewald,**

Gewölbe: Auerbachs Hof, Fabrik: Berbergasse Nr. 1104 (Palmbaum),  
empfiehlt sein Lager von allen Sorten Wespel- und Filzhüten neuester Façon, und vorzüglich  
extrafeine Filzhüte zu äußerst billigen Preisen.

**Ausgezeichnet schönen Franzwein, lieblich und kräftig,**

empfehle ich die Flasche à 5 Gr., so wie die bekannten Rothweine à 5, 6 und 8 Gr., feinere  
Sorten billig, Weinessig à 1 Gr. 6 Pf. C. G. Neumann, Markt Nr. 337.  
Noch empfehle Havanna-Cigarren, alte Waare, zu billigen Preisen.

**Fein durchbrochene Damenkämme**

in den neuesten Mustern, Schildpattkämme, elassische und alle andern Gattungen feiner Horn-  
kämme, empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl und zu billigen Preisen  
Johann Lindner, in der Barfußmühle, Markttag in der Kammmacherreihe.

**Feine graue Wiener Castorhüte**

Julius Wunder.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt in D. Eckolds Hause am Markte, Ein-  
gang im Barfußgäßchen Nr. 175, 2 Treppen hoch, welches ich meinen geehrten Kunden an-  
zeige, mit der Bitte, mich noch ferner mit ihrem gütigen Zutrauen zu beehren.  
W. G. Beckmann, Schneidermeister.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist vor dem Petersthore an der Esplanade in  
Nr. 849.  
D. Julius Weiske.

Anerbieten. Ich wünsche diese Ostern noch einige Kinder von 5 Jahren an in mei-  
ner Unterrichtsanstalt in weiblichen Arbeiten, für das billige Honorar von 8 Gr. den  
Monat für 12 bis 20 Stunden wöchentlich, aufzunehmen, und ersuche daher die resp.  
Aeltern, mich mit ihrem Zutrauen zu beehren. Auch bin ich zur Annahme jeder Art von  
Beisnächterei erbötig.  
M. W. Hülsin, Hainstraße Nr. 347, 3 Treppen hoch.

Anerbieten. Ein Landprediger in der Nähe von Leipzig, welcher früher ziemlich acht  
Jahre hindurch in angesehenen Familien Leipzigs Unterricht ertheilt hat, und auch eine Zeit  
lang an einer öffentlichen Schule daselbst angestellt war, wünscht noch zwei bis drei Knaben  
von 10 bis 12 Jahren zu den ihm bis jetzt anvertrauten Jünglingen unter billigen Bedingun-  
gen anzunehmen. Aeltern und Vormünder, welche darauf zu reflectiren geneigt wären, werden  
ersucht, das Nähere auf dem Comptoir von Better & Comp. zu erfragen.

**Dienstanerbieten.** In einer benachbarten Stadt wird für die Wartung und Aufsicht einiger Kinder ein junges wohlgebildetes Mädchen von guter Familie gesucht, die sich jedoch gefallen lassen müßte, die gewöhnlichen häuslichen Arbeiten mit zu verrichten. Uebrigens wird bei angemessener Vergütung eine freundliche Behandlung zugesichert. Nähere Auskunft wird in Nr. 389 am Markte 2 Treppen hoch ertheilt.

Gesucht wird ein Gewehr von der 7. Jägercompagnie Leipziger Communalgarde. Wer ein solches zu verkaufen hat, findet einen Käufer in der Färberei im Kranich Nr. 324 bei F. A. Hauptvogel.

Gesucht wird für eine Tabakfabrik ein Arbeiter, welcher zugleich auch Carotten zu ziehen versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher Billard spielen und sogleich antreten kann. Zu erfragen in Nr. 139.

Gesucht. Man fragt nach einer Aufwärterin neuer Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen aus angesehenener Familie wünscht so bald als möglich ein Unterkommen zu finden als Ladenmädchen, oder sonst bei einer ordentlichen Familie zu nähern. Sie sieht nicht sowohl auf großen Gehalt, als auf gute Behandlung. Alle diejenigen Herrschaften, welche sich dazu geneigt finden sollten, werden höflichst ersucht, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesuch. Ein wohlgebildetes Mädchen, welches mit guten Attestaten versehen und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht als Jungemagd, oder sonst bei einer soliden Herrschaft, zu Ostern hier ein Unterkommen. Darauf Reflectirende werden ersucht, werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Paar Leute ohne Kinder suchen eine ledige Person, um von jetzt an oder zu Johanni ein Logis mit zu beziehen. Zu erfragen bei Frau Richer, Hainstraße Nr. 354.

Logisgesuch. Von einer Familie ohne Kinder wird ein anständiges, in einem lebhaften Theile der obern Stadt, etwa zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore, befindliches Logis, zu Michaeli d. J. zu beziehen gesucht, welches 3 Treppen hoch seyn kann, aus 2 bis 3 Stuben, Alkoven, Kammern ic. bestehen und wo möglich gegen Morgen zu gelegen seyn muß. Der Preis mag 150 Thaler m. o. w. seyn. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe schriftlich oder mündlich Anzeige davon an C. Burckhardt, in Nr. 674 alter Neumarkt parterre, gelangen zu lassen.

Logisgesuch. Gesucht wird ein zu Michaeli d. J. zu beziehendes Familienlogis mit 3 bis 4 Stuben und hinlänglichen Kammern, in einer freundlichen Lage der innern Stadt, wo möglich mit Aussicht ins Freie oder auf eine lebhafte Straße. Nachricht giebt Advocat Brauer, in Nr. 1452 vor dem Halle'schen Pfortchen.

Logisgesuch. Ein solider junger Herr sucht auf 5 — 6 Wochen eine freundliche, ausmeublirte, nach der Straße gehende Stube nebst Alkoven. Wer eine dergleichen zu vermieten hat, beliebe davon, nebst Angabe des Preises, unter der Adresse A., abzugeben Nicolaisstraße in der Holzwaarenhandlung Nr. 753, bei Herrn Thielemann, bald gefällige Anzeige zu machen.

**Bekanntmachung.** Die auf dem Ransstädter Steinwege in Nr. 991 befindliche Wirthschaft nebst Schankgerechtigkeit, mit den dazu gehörigen Locals, ist von bevorstehende Ostern an zu verpachten, und das Nähere darüber im Büttner'schen Gute am Münzthore zu erfragen.

W  
einen le  
W  
eine T  
hält 7  
gros  
wird t

W  
für di  
auch  
zweite

Johar  
Keller  
hose

pen  
Herr  
weist

zu v

eint  
ma

fam  
Da  
her

stra  
gen  
bel

R  
in  
un  
in

·  
t

**Vermiethung.** Ein Stübchen mit Küche und Garten in Lindenau ist von jetzt an an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Kuperti, neben der weißen Taube.

**Vermiethung eines Verkaufslocal's.** Es ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578 eine Treppe hoch, nahe am Markte gelegen und zum 15. August a. c. zu beziehen; es enthält 7 geräumige Zimmer, nebst einer Niederlage im Hofe, und dürfte sich besonders für ein gros Geschäft eignen, als Seidenhandlung, Banquier, Shawlslager &c. Der jetzige Inhaber wird die Güte haben, es Miethslustigen in den gewöhnlichen Verkaufsstunden zu zeigen.

**Vermiethung.** In der schönsten Lage der Reichsstraße ist eine Erkerstube mit Alkoven, für die Messen, oder auch außer den Messen, an solide Herren zu vermieten. Es kann auch noch eine kleine Stube abgelassen werden. Ist auch sogleich zu beziehen Nr. 544, zweite Etage.

**Vermiethung.** In dem Lehmann'schen Garten an der Barfußmühle ist zu nächst Johanni eine im besten Stande sich befindende Familienwohnung von 5 Stuben, Küche, Keller, Kammern &c., so wie eine dergleichen von 4 Stuben, nebst Zubehör, in dem Mühlhofe daselbst 2 Treppen hoch von bevorstehende Ostern an durch den Hausmann zu vermieten.

**Vermiethung.** Im Kupfergäßchen Nr. 661, Döbner Herberge, im Hofe 2 Treppen hoch, ist eine sehr helle und freundliche Stube, nebst Kammer, an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an oder zu Johanni zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Schneidemeister G. Goldemann.

**Vermiethung.** Auf dem neuen Neumarkte Nr. 628 ist die vierte Etage zu Johanni zu vermieten, bestehend in 5 Stuben, nebst übrigen Zubehör. Das Nähere 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten und zu Ostern oder sogleich zu beziehen sind einige Gewölbe und Buden in Koch's Hofe. Das Nähere beim Hausmann Albrecht daselbst zu erfragen.**

**Zu vermieten** ist bei einer kinderlosen Familie eine gut meublirte Stube mit Stubensammer von freundlicher Lage und schöner Aussicht, am Rosplatz Nr. 904, 3 Treppen hoch. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

**Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.** ist Mittwoch oder Donnerstag. Das Nähere im goldnen Elephanten auf der Hainstraße.

**Verloren** wurde am Sonntage auf dem Wege von Zweinaundorf bis in die Ritterstraße ein goldner Ohrring mit Eisengußglocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im kleinen Fürstencollegium, Hintergebäude, parterre abzugeben.

\* \* \*  $\frac{1}{4}$  Duzend der beliebten Zieh-Puppen sind auch noch in Pracht-Exemplaren zu bekommen in Nr. ....

### An I e m . . . . .

Liebeste beste Freundin! Sie wollen uns verlassen? Ach könnten wir bei Ihnen seyn! — Nun wir werden immerwährend den Schutz des Allmächtigen für Sie herab flehen, und im Geiste stets bei Ihnen seyn! — Doch mit einem Briefe werden wir Sie belästigen, und wünschen, daß vielleicht dadurch die Erinnerung für uns bliebe, so wie sie stets für Sie in unserm Herzen lebt! — Den 13. April 1832.

\* \* \* Heute, den 17. April, früh in der 10. Stunde bei meiner Mutter G — b, bin ich zu treffen.

\* \* \* Dem bewußten Herrn in Jagdkleidung vom Sonntag Abend empfiehlt man recht sehr, künftig Personen und Worte besser zu unterscheiden, oder sich jede Artigkeit ferner zu ersparen. Straßenhäuser am Thonberge. ....r.

**Familien-Nachricht.** Am 13. d. M. Nachmittags 1 Uhr verschied nach schwer überstandenen Leiden mein mir unvergeßlich bleibender Gatte, Johann Andreas Bode, im noch nicht ganz vollendeten 43sten Lebensjahre. Sehr schmerzlich ist für mich dieser Verlust; und heiße Thränen folgen ihm nach; auch werden Alle, die ihn kannten, mir bezeugen können, daß er in seinen Geschäften fleißig, thätig und unverdrossen war. Verwandten und Freunden zeige ich diesen für mich schmerzlichen Verlust an, mit der Bitte, um stilles Beileid. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich die Wirthschaft und das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortführen werde, und bitte, auch mich des Zutrauens zu würdigen, welches meinem verstorbenen Manne zu Theil wurde. Leipzig, den 16. April 1832.  
Katharina verw. Bode, neuer Neumarkt Nr. 639.

**Familien-Nachricht.** Die Verlobung unsrer zweiten Tochter, Emilie Böhne, mit dem Kaufmann Herrn Köppen aus Berlin, beehren wir uns hiermit unsern hiesigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 16. April 1832.  
Friedrich Gottlob Arnold.  
Amalie Caroline Arnold, verw. gewesene Böhne, geb. Schaaf.

**Thorzettel vom 16. April.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Fr. Rfm. Fischer, v. Hamburg, in Krafts Hause	5
Gestern Abend.			Fr. Refer. Graf v. Arnim, v. Merseburg, im Hotel de Baviere	5
Fr. Graf Zech, a. Merseburg, v. Dresden, p. d.	6		Frn. Stud. Polack u. Hassenstein, v. Gotha, p. d.	5
Vormittag.			Fr. D. Attomyr u. Fr. Gymnasiast Stanf, von Raumburg, im Hotel de Baviere	6
Die Dresdner Diligence	5		Fr. Fabr. Schönbach, a. Peterstalbe, v. Raumburg, pass. durch	6
Auf der Frankfurter Post: Fr. Rfm. Engel, v. Kaulau, in St. Berlin, u. Fr. Lieuten. Baron v. Goldstein, in preuß. D., v. Lorgau, b. Vater	7		Die Kasseler fahrende Post	9
Auf der Dresdner Nachteilpost: Fr. Rittergutsbes. Dörweg, v. Merzdorf, pass. durch	7		Vormittag.	
Fr. Wendt u. Fr. Buchdruckereibes. Tauchnik, von hier, v. Dresden zurück.	7		Der Frankfurter Postwagen	9
Fr. Cand. Trübenbach, v. Cornitz, unbest.			Nachmittag.	
Fr. Stud. Hofmann, v. Dresden, pass. durch.			Die Berlin-Köln'sche Gilpost	1
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Die Frankfurter reitende Post	2
Gestern Abend.			Alle. Breitenstein, v. Raumburg, bei Gelfler.	
Se. Excell. Fr. Minister v. Zeschau, a. Dresden, v. Berlin, im Hotel de Bav.	5		<b>Peters Thor.</b>	
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Hamburger reitende Post	5		Fr. Hofopticus Liebing, v. Altenburg, bei Zausig	1
Nachmittag.			Fr. Obstm. Zickler, v. Zwickau, in Nr. 396.	
Auf der Berliner Gilpost: Alle. Reuter, v. hier, v. Bitterfeld zurück	1		Fr. Delschlegel, Obstm. v. Auerbach, bei Rätcher.	
Fr. Rfm. Trautmann, a. Froburg, von Magdeburg, u. Fr. Rfm. Liehmann, v. Berlin, p. d.			Fr. Bauer, Obstm. v. Eisenberg, bei Walter.	
Frn. Stud. Schulz, Mühlbach, Köbler, Palm u. Wärf, v. Stettin u. Berlin, in St. Berlin.			Fr. Def. Schiede, v. Dürrenberg, bei Schlegel.	
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.	<b>Hospital Thor.</b>	
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Auf der Frankfurter Gilpost: Frau Prof. Burnath, nebst Fräul. Tochter, a. Berlin, v. Mainz, in St. Berlin, Fr. Partic. Bedecke, Frn. Reigle, Schuch u. Döring, Fr. Hoffhausp. Henkel, Rel. Choinananus u. Fr. Bräm, v. Frankfurts/Kassel, Weimar u. Gotha, pass. durch	4		Fr. Rfm. Sether, v. Bremen, im H. de Russie	6
			Vormittag.	
			Die Prager Gilpost	5
			Frn. Rfl. Georgin u. Minorich, v. Hermannstadt, u. Anisch, v. Wien, in Krafts Hofe u. in Stegers Hause	6
			Die Nürnberger Gilpost	8
			Fr. Obstm. Donat, v. Marienberg, im Einhorn.	
			Fr. Schausp. Franke u. Fr. Stud. Fryder, von Nürnberg u. Erlangen, in St. Berlin.	
			Fr. Exped. Hofmann, v. Zwickau, bei D. Mothes.	